

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 29. Dienstag, den 29. Juli 1823.

Börse in Leipzig,
 am 28. Juli 1823.

C o u r s e
 von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exklusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{3}{4}$
kleinere	—	100 $\frac{3}{4}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—
K. Partial-Obligat. bei Freget Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	103	—
von 200 und 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	86 $\frac{1}{4}$	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	100 $\frac{1}{2}$	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	84	—
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	101 $\frac{1}{4}$	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	101 $\frac{3}{4}$	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	101 $\frac{3}{4}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinnbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—

Börse in Leipzig,

am 28. Juli 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	141 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	140 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	105	—
Bremen in Louisd'or k. S.	112 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	111 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	—	104
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{5}{8}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 21 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{7}{8}$	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{7}{8}$
do. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{4}$
do. 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Louisd'or à 5 Thl.	111 $\frac{1}{4}$	—
Holland. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	15
Kaiserl. do. do.	—	15
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14
Passir. do. à 65 As do.	—	13
Species	1 $\frac{3}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{5}{8}$	—
} Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	121 $\frac{1}{2}$	—
Excl. } Dgl. à 4 $\frac{9}{8}$ 1821 à 250 Fl.	—	102 $\frac{1}{4}$
} Actien d. Wiener Bank	950	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	83 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{9}{8}$ in pr. Ct.	74	—
Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen	108 $\frac{1}{2}$	—

E i n f ä l l e.

Wenn die Noth am größten, ist die Hülfe am nächsten — bestätigt sich vielleicht öfter, wenn man es umkehrt: Wenn die Hülfe am nächsten, ist die Noth am größten. Uebrigens scheint dieses Sprichwort recht tröstlich zu seyn, und hat auch gewiß schon manchen Unglücklichen getröstet. Welcher Hülfbedürftige aber kann wohl mit Gewißheit sagen: „Jetzt ist meine Noth am größten, folglich auch die Hülfe am nächsten“ — ? Kann sie nicht noch größer werden? Und muß er dieß nicht wirklich auch, selbst nach Maßgabe dieses Sprichworts, fürchten, so lange er noch keine Hülfe sieht? —

Das Gesetz der Kunst: Ahme die Natur nach, aber verschönere sie — möchte wohl auch cum grano salis zu verstehen seyn; denn streng genommen, kann man die Natur nicht verschönern, da jede Verschönerung derselben entweder wieder Natur oder Unnatur, also doch eigentlich keine Verschönerung ist. Richtiger wäre daher dieses Gesetz im Allgemeinen vielleicht so ausgedrückt: Stelle die Natur in ihren deinem Ideale am besten entsprechenden Zügen dar. —

Man klagt oft über die unpassenden Büchertitel. Indessen giebt es dafür auch desto passendere. Wenigstens können die meisten der Blumentitel, die man jetzt auf so vielen

Schriften findet, nicht treffender angebracht Blumen, deren Namen sie tragen, verblühen. Die beste Blume in ihnen ist der Blumentitel auf ihnen. P — r.
 feyn, in sofern, wiefern diese Schriften meist eben so schnell vergessen werden, als jene

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 29sten: der Hausfriede. Herr Vespermann, Hofrath Stahl, als letzte Gastrolle.

Neue Gürtel und Armbänder,

von roher Seide gewürkt, auch in gepresstem Maroquin, von 10 bis 24 Gr., haben erhalten
 Sellier und Comp.

Eau de Cologne (Veritable)

ist frisch und rein im Einzelnen, sowie im Ganzen sehr wohlfeil zu haben bei
 Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Häuser = Verkauf.

Mehrere Häuser in der Stadt nach beliebigem Preis, so auch in der Vorstadt, mit Garten, Niederlagen, Stallung und dergl., habe ich wieder in Auftrag bekommen.

Reellen Käufern ertheilt das Nähere J. G. Freyberg, Nr. 1283. Von 12 bis 2 Uhr zu treffen.

Hausverkauf. Ein Haus in der Ritterstraße, wohleingerichtet zur bürgerlichen Nahrung oder anderm Gewerbe, ist zu verkaufen. Auskunft erhält man vor dem Floßthore im sonst Gauchschen Gute Nr. 835.

Verkauf. Neue holländische Heringe sind angekommen und werden billig verkauft bei Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711 in Leipzig.

Verkauf. Neue holländische Heringe, sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen, sind fortwährend zu dem billigsten Preis zu haben bei
 Johann Bernhard Kossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. So eben habe ich die vierte Sendung neuer holländischer Heringe erhalten, die ich zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.
 V. Mantel.

Verkauf. Neue holländische Heringe hat erhalten und verkauft solche zu dem billigsten Preis

Heinrich Eduard Gruner, vor dem Petersthor No. 877.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene, moderne, einspännige Chaise, so wie ein guter Sattel mit Zeug. Das Nähere erfährt man in der Holzwaaren-Handlung von Weber und Sohn, auf der Nikolaistraße No. 753.

Vermiethung. Einige Wohnungen von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, mit Gartenaussicht, sind vor dem Petersthor am Kauß in Nr. 870 zu vermieten, und daselbst im 1sten Stock nachzufragen.

Vermiethung. In der Petersstraße, vorne heraus, 2 Treppen hoch, ist eine Erkerstube an ledige Herren zu vermieten. Nachricht erhält man bei der Eigenthümerin des Hauses, Nr. 79.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist zu Michaelis, auf dem Hof, ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 1 Alkoven, 3 Kammern, Küche, alles in einem Verschluß, an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Vermiethung. Die 2te Etage eines Hauses auf dem Neukirchhofe, mit Aussicht auf die Allee, ist mit oder ohne Meubles von Michaelis an zu vermieten, und das Nähere zu erfragen im Local-Comptoir von Fischer.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Thore, ist eine Stube nebst Kammer vorne heraus an ledige Herren zu Michaeli zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 612, bei Herrn Burkert.

Vermiethung. Ein Logis in der 2ten Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven, Küche und übrigen Zubehör, auf dem Brühl, ist künftige Michaeli zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann in Nr. 450 auf dem Brühl zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein angenehmes mäßiges Familienlogis, 1 Treppe hoch, auf der Gerbergasse. Liebhaber dazu belieben sich gefälligst zu melden bei
Adv. C. W. Franke (Brühl Nr. 477).

Thorzetteln vom 28. Juli.

Grimma'sches Thor.		U.		Vormittag.	
Gestern Abend.				Hrn. Kfl. Goedeus u. Buef, v. Magdeburg u. Hamburg, im Hotel de Saxe 1	
Fräul. v. Sperl, v. Langenreichenbach, b. Börner 9				Die Frankfurter reitende Post 7	
Vormittag.				Die Casler fahrende Post 10	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Schuldirektor Krug, v. Zittau, unbestimmt 4				Hr. Domorganist Riem, v. Bremen, b. Kfm. Schomburg 11	
Die Dresdner reitende Post 6				Hr. Justizrath Müller, v. Schleusingen, p. d. 12	
Hr. General Graf v. Langeron, in russ. Dienst, von Dresden, pass. durch 9				Nachmittag.	
Auf der Frankf. Post: Hr. Negoz. Durmüller, v. St. Gallen, unbestimmt 9				Hr. Lieuten. v. Pruned, in k. sächs. Diensten, v. Merseburg, unbestimmt 2	
Halle'sches Thor.		U.		Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Hofr. Tresfurt, a. Wilna, v. Baden, in St. Berlin, Hr. Vermet, v. Geneve, u. Hr. Hitchcock, v. Amsterdam, in St. Hamburg 3	
Gestern Abend.				Peters Thor.	
Hrn. Dr. Zimmermann u. Heinrich, aus Berlin, im rothen Colleg. 6				U.	
Hr. Legations-Secret. Graf v. Schaffgotsch, a. Berlin, u. Kfm. Lafrenz, a. Hamburg, im Hotel de Saxe 8				Gestern Abend.	
Vormittag.				Hr. Justiz-Commiss. Rößler, v. Altenburg, im Hotel de Russie 7	
Die Hamburger reitende Post 8				Nachmittag.	
Ranstädter Thor.		U.		Hr. Consistorial-Rath Gernhardt, a. Danzig, v. Eger, im Hotel de Baviere 1	
Gestern Abend.					
Hr. Kfm. Berthoud, v. Geneve, im Schilde 7					
Hr. Postmstr. Becker, v. Gotha, in St. Berlin 12					

Berichtigung. In Nr. 27 d. Bl. muß es S. 105, 2te Spalte, 3. 9, statt 1710: 1770 heißen.